



GKV-Bündnis für
GESUNDHEIT

EIN AUFRUF ZUR PARTIZIPATION

WIE MÖCHTEN ARBEITSSUCHENDE
MENSCHEN IN IHRER GESUNDHEIT
GEFÖRDERT WERDEN?

JOHANNA KINNEN – TEAM GESUNDHEIT GMBH



Fragen

1. Wie steht es um das aktuelle **Gesundheitsbefinden und –verhalten** der arbeitslosen Menschen an den 15 Projektstandorten?
2. Bei welchen **Gesundheitsthemen** besteht auf Seite der arbeitslosen Menschen an den 15 Projektstandorten besonderes Förderungsinteresse?
3. Wie sollten **Gesundheitsangebote vor Ort** organisiert sein, um möglichst viele arbeitslose Menschen an den Projektstandorten zu erreichen?

Methode

Die drei Säulen der Bedarfsermittlung



Methode

Die drei Säulen der Bedarfsermittlung



Methode Kund*Innen

Anonyme Online-Befragung

- LimeSurvey & SPSS (Version 22.0)
- 15 Befragungen – je eine pro Projektstandort ($N_{zkT}=7$ & $N_{gE}=8$)
- 10 Minuten, 26 Fragen, Einwilligung Datenschutz
- September 2018 – Februar 2019

Akquise

Integrationsfachkräfte und andere Mitarbeitende an den Projektstandorten

- Postkarte mit QR-Code
- Link zur Befragung

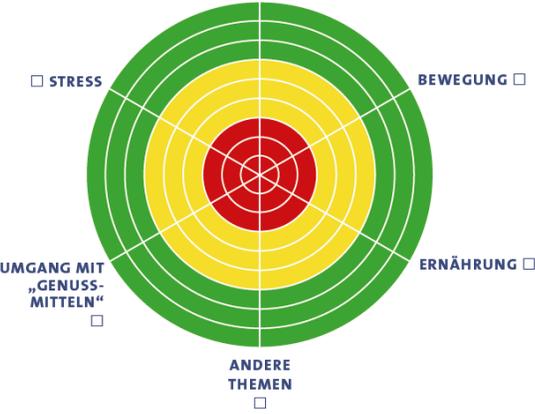
Methode Kund*Innen

**WIR MACHEN IHRE GESUNDHEIT
ZUM THEMA**

Dafür brauchen wir Ihre Meinung!

In welchem Themenbereich wünschen Sie sich Angebote?

ALLGEMEINER GESUNDHEITZUSTAND



STRESS
 BEWEGUNG

UMGANG MIT
"GENUSSMITTELN"
 ERNÄHRUNG

ANDERE
THEMEN



Gefördert durch die BZgA im Auftrag und mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach § 20a SGB V



**WIR MACHEN IHRE GESUNDHEIT ZUM THEMA –
Dafür brauchen wir Ihre Meinung!**

Auf der Vorderseite dieser Postkarte sehen Sie unsere Gesundheitsampel mit verschiedenen Gesundheitsbereichen (z. B. Bewegung).

- In welchem Gesundheitsbereich möchten Sie aktiver sein, oder dazu lernen?
- In welchem Gesundheitsbereich brauchen Sie mehr Unterstützung?
- An was für Gesundheitsangeboten hätten Sie Spaß?

Beantworten Sie diese und andere Fragen rund um Ihre Wünsche in unserer Befragung. Ihre Antworten werden anonym behandelt. Im Anschluss organisieren wir gerne in Kooperation mit dem Jobcenter job-com des Kreises Düren entsprechende Angebote.

Die Befragung dauert nur ca. 10 Minuten. Folgen Sie diesem QR-Code:



Methode Kund*Innen

Fragegruppen der Befragung

- Auswirkungen der Arbeitslosigkeit auf mein Leben
- Meine Gesundheit
- Mein Gesundheitsverhalten
- Abschließende Fragen
- Mitteilung?

Methode Kund*Innen

Stichprobe ($N=152$)

- 90 TN über gemeinsame Einrichtungen (gE)
- 62 TN über zugelassene kommunale Träger (zkT)

Geschlecht ($N_{Sex}=60$): 28 weiblich/32 männlich

Alter in Jahren ($N_{Alter}=58$): 19 – 62, *Median*= 44,5

Dauer Arbeitslosigkeit in Monaten ($N_{Dauer}=48$): 0 – 312, *Median*= 36

Methode

Die drei Säulen der Bedarfsermittlung



Methode Fokusgruppen

Zwei Gesprächskreise zum Thema Gesundheit in einer gE

Ziel: Sensibilisierung zum Thema Gesundheit und Gesundheitsangeboten

- November 2018 & Januar 2019, Max. 75 Min
- Innerhalb einer MAT
- 16 Fragen

Stichprobe

17 Teilnehmende, zwischen 25 und 55 Jahre alt

Methode

Die drei Säulen der Bedarfsermittlung



Methode Mitarbeitende

Anonymer Fragebogen

- LimeSurvey
- 10 Minuten, 21 Fragen, Einwilligung Datenschutz

Akquise

Schulungen „Gesundheitsorientierte Beratung“ im Februar 2019

- gE – 1 ½ tändig
- zkT – 3 tändig

Methode Mitarbeitende

Fragegruppen der Befragung

- Bedarfe für Gesundheitsangebote
 - Überschneidung mit Online-Befragung für Kund*Innen
- Hilfe zur Selbsthilfe
- Verhältnisprävention

Methode Mitarbeitende

Stichprobe ($N=25$)

- Beratung von durchschnittlich 21 Kund*Innen pro Woche ($N_{TN}=20$)
- Seit 1-25 Jahren Zusammenarbeit mit langzeitarbeitslosen Menschen, \bar{x} 13,16 ($N_{TN}=19$)

Ergebnisse

Die drei Säulen der Bedarfsermittlung



Ergebnisse

Die drei Säulen der Bedarfsermittlung

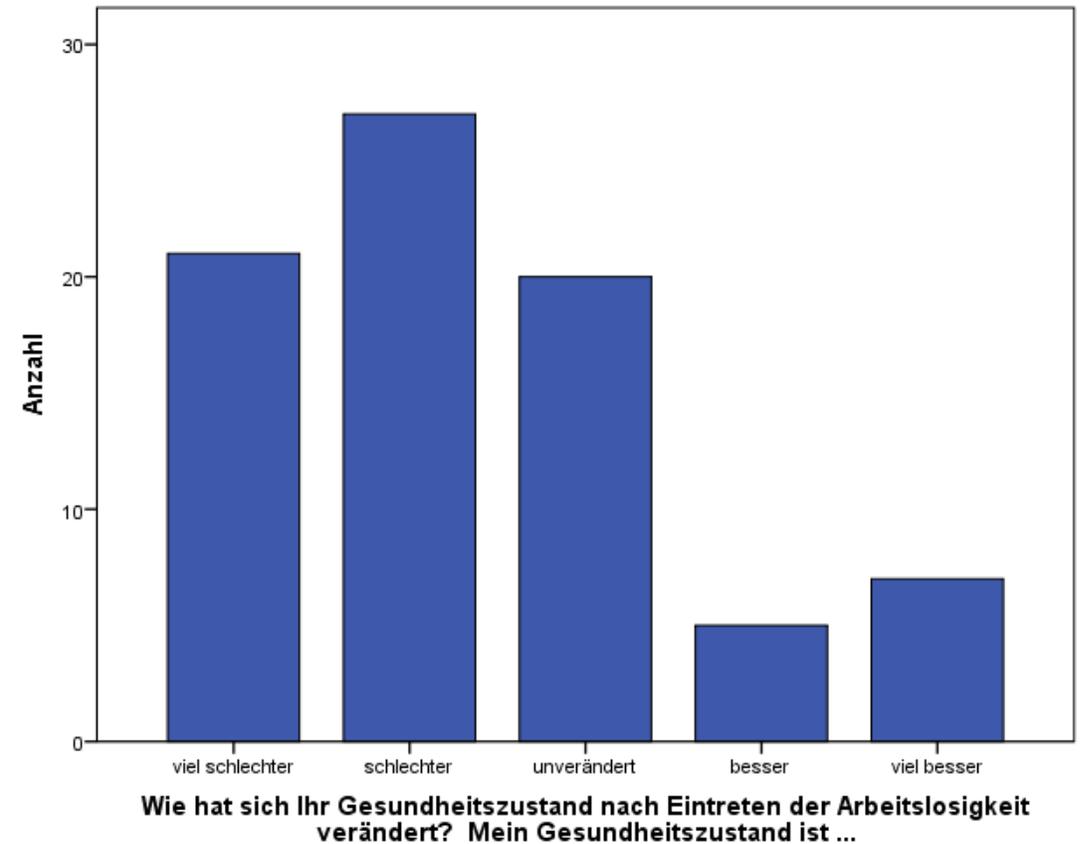


Ergebnisse Kund*Innen

Wie hat sich Ihr Gesundheitszustand nach Eintreten der Arbeitslosigkeit verändert?

Mein Gesundheitszustand ist ...

$N_{gesamt} = 72$



Ergebnisse Kund*Innen

Welche der folgenden Aussagen treffen auf Sie zu? Bitte wählen Sie einen oder mehrere Punkte aus der Liste aus.

Seit ich arbeitslos bin... ($N_{gesamt} = 72$)

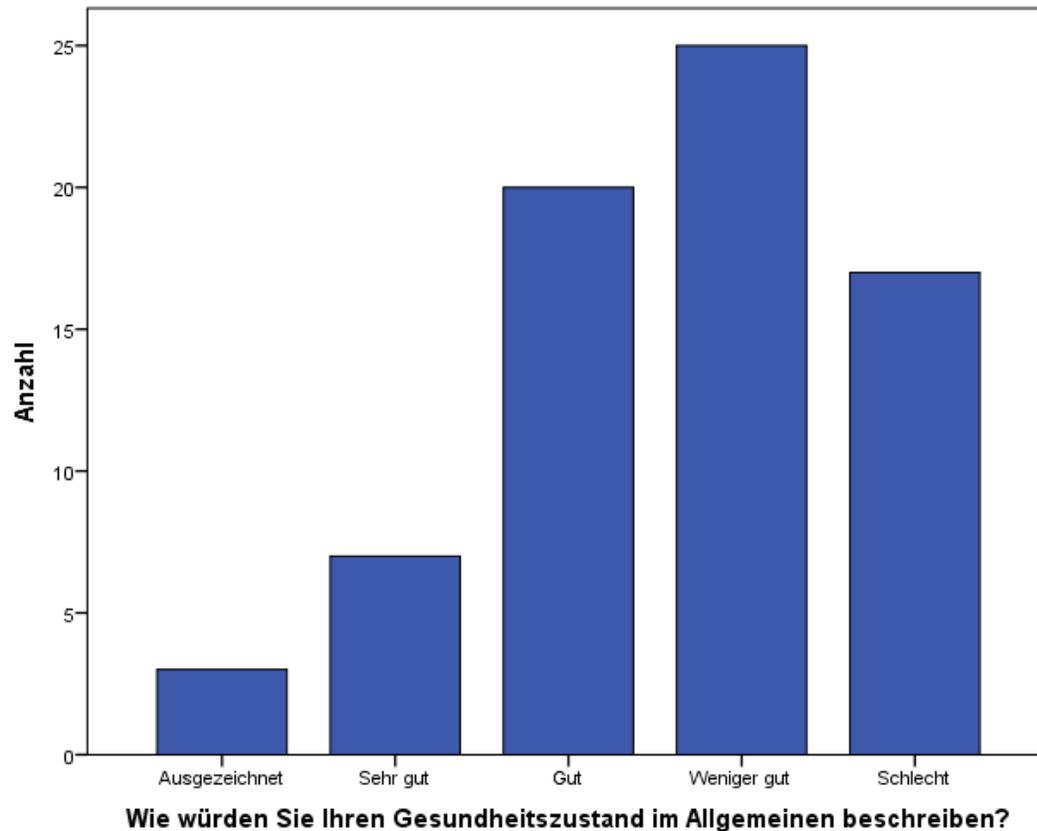
- „mache ich mir große Sorgen um die Zukunft“ ($N=38$)
- „schlafe ich schlechter ein“ ($N=26$)
- „koche ich mehr selbst“ ($N=25$)
- „kann ich mich schwerer aufraffen“ ($N=21$)
- „rauche ich mehr“ ($N=20$)

Welche der folgenden Aussagen treffen auf Sie zu?
Bitte wählen Sie einen oder mehrere Punkte aus der Liste aus.

Seit ich arbeitslos bin, ...

- Schlafe ich besser
- Treibe ich mehr Sport
- Koche ich mehr selbst
- Habe ich mehr Zeit für meine Freunde
- Belastet mich der Druck, den Freunde/Familie ausüben
- Mache ich mir große Sorgen um meine Zukunft
- Bin ich öfter krank
- Ist mir alles egal
- Fühle ich mich ausgeliefert
- Bin ich ziemlich alleine
- Rauche ich mehr
- Schlafe ich schlechter ein
- Habe ich mehr Zeit für meine Hobbies
- Trinke ich mehr Alkohol
- Nehme ich Beruhigungsmittel
- Kann ich mich schwerer aufraffen
- Fühle ich mich öfter hilflos
- Genieße ich die neu gewonnene Zeit
- Habe ich mehr Zeit für meine Familie
- Sonstiges:

Ergebnisse Kund*Innen



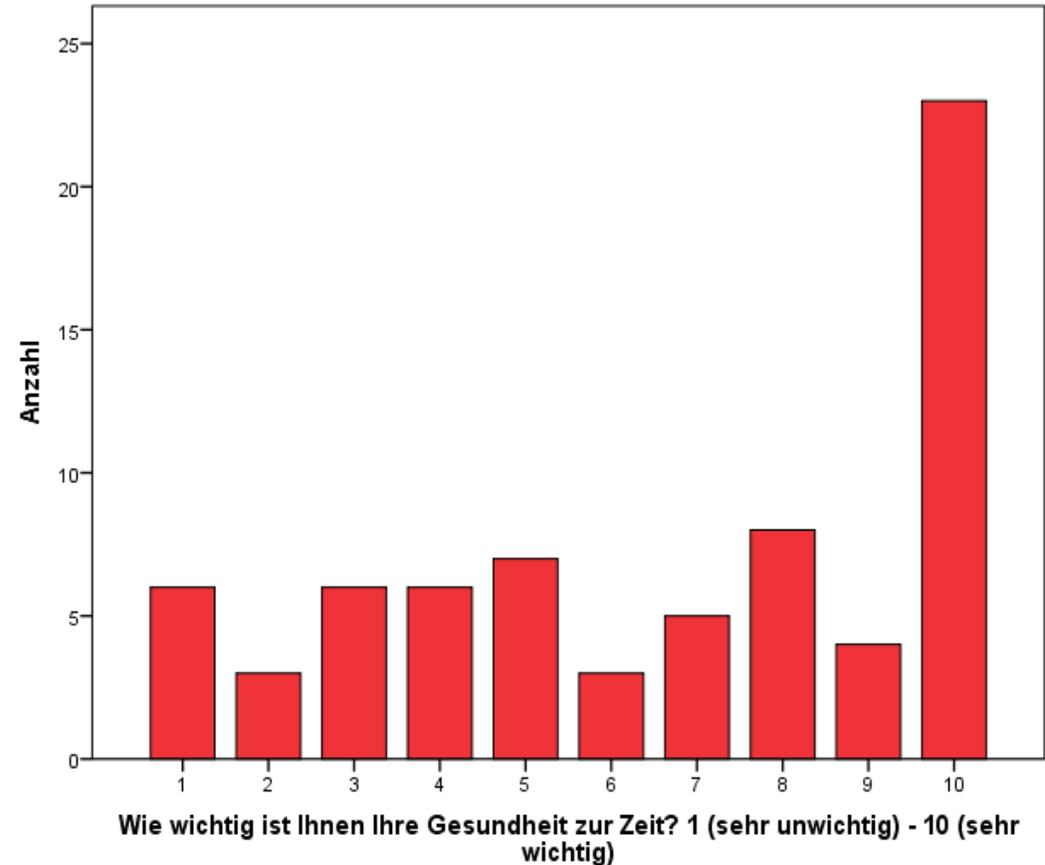
*Wie würden Sie Ihren
Gesundheitszustand im
Allgemeinen beschreiben?*

$(N_{gesamt}=80)$

Ergebnisse Kund*Innen

Wie wichtig ist Ihnen Ihre Gesundheit zur Zeit?

$(N_{gesamt}=71)$



Ergebnisse Kund*Innen

1. Bei welchen **Gesundheitsthemen** besteht bei den Teilnehmenden besonderes Interesse?
2. Wie **erreichen** wir die **Teilnehmenden** am besten?
3. **Mit wem** möchten die Teilnehmenden gerne an Gesundheitsangeboten **teilnehmen**?
4. Wie können wir ein **Gesundheitsangebot** organisieren, sodass möglichst viele Teilnehmende es wahrnehmen?

Ergebnisse Kund*Innen

1. Bei welchen Gesundheitsthemen besteht bei den Teilnehmenden besonderes Interesse? ($N_{gesamt}=78$)

- Sport/Bewegung/Fitness ($N=36$)
- Ernährung ($N=30$)
- Entspannung ($N=29$)
- Seelische Gesundheit ($N=27$)
- Gewichtsreduzierung ($N=24$)
- Stressbewältigung ($N=22$)
- Kulturelle Angebote ($N=21$)

Ich wünsche mir ein Gesundheitsangebot zu den folgenden Themen:

Bitte wählen Sie einen oder mehrere Punkte aus der Liste aus.

- Sport/Bewegung/Fitness
- Gewichtsreduzierung
- Kulturelle Angebote (z.B. Theater, Musik, [...])
- Schwangerschaft/Geburt
- Gesunde Ernährung
- Kochen
- Freizeitangebote in Gruppen (z.B. Ausflüge)
- Sucht
- Entspannung
- Stressbewältigung
- Kreative Angebote (z.B. Malen, Zeichnen, Basteln)
- Kindererziehung
- Seelische Gesundheit
- Sonstiges:

Ergebnisse Kund*Innen

2. Wie möchten sich die Teilnehmenden über Gesundheitsangebote informieren?

($N_{gesamt}=78$)

- Bei der Krankenkasse ($N=30$)
- Bei dem/der direkte*n Ansprechpartner*In im Jobcenter ($N=28$)
- Über ausgelegte Flyer/Plakate im Jobcenter ($N=24$)
- Beim Arzt ($N=23$)
- Eine Informationsveranstaltung am Jobcenter ($N=18$)

Wie würden Sie sich am liebsten über Gesundheitsangebote informieren?

Bitte wählen Sie einen oder mehrere Punkte aus der Liste aus.

- Meine/n direkte/n Ansprechpartner*in im Jobcenter
- Eine Informationsveranstaltung am Jobcenter
- Ausgelegte Flyer/Plakate im Jobcenter
- Freunde/Bekannte
- E-Mail
- Im Bildungsträger
- Die lokale Zeitung
- In der Kita oder Schule
- Die Homepage des Jobcenters
- Meine Krankenkasse
- Beim Arzt
- In meiner Glaubensgemeinschaft
- In meinem Sportverein
- Per Post
- Sonstiges:

Ergebnisse Kund*Innen

3. Mit wem möchten die Teilnehmenden gerne an Gesundheitsangeboten teilnehmen? ($N_{gesamt}=78$)

- Alleine in der Einzelberatung ($N=26$)
- Mit anderen Arbeitssuchenden in ähnlicher Lebenslage ($N=22$)
- Mit anderen Arbeitssuchenden ($N=18$)
- Mit Menschen in verschiedenen beruflichen Lebenslagen ($N=17$)

Mit wem würden Sie gerne an einem Gesundheitsangebot teilnehmen?

Bitte wählen Sie einen oder mehrere Punkte aus der Liste aus.

- Mit anderen Arbeitssuchenden
- Alleine in der Einzelberatung
- Mit Menschen in verschiedenen beruflichen Lebenslagen
- Mit anderen Arbeitssuchenden in ähnlicher Lebenslage (z.B. Alleinerziehend, Ü-50 Jahre, [...])
- Sonstiges:

Ergebnisse Kund*Innen

4. Wie können wir ein Gesundheitsangebot organisieren, sodass möglichst viele Teilnehmende es wahrnehmen? ($N_{gesamt}=78$)

- a) Gründe für Nicht-Teilnahme
- b) Wie zu einer Teilnahme hin unterstützen?

Aus folgenden Gründen konnte ich bisher nicht an Gesundheitsangeboten teilnehmen:

Bitte wählen Sie einen oder mehrere Punkte aus der Liste aus.

- Fehlende Angebote
- Zu teure Angebote
- Unpassende Angebote
- Fehlende Information
- Fehlende Kinderbetreuung
- Keine Zeit
- Kein Interesse
- Fahrtweg zu teuer
- Fahrtweg zu weit
- Gesundheitliche Einschränkungen
- Sonstiges:

Ergebnisse Kund*Innen

4. Wie können wir ein Gesundheitsangebot organisieren, sodass möglichst viele Teilnehmende es wahrnehmen? ($N_{gesamt}=78$)

- a) Gründe für Nicht-Teilnahme
- b) Wie zu einer Teilnahme hin unterstützen?

Sie könnten mich darin unterstützen, mehr für meine Gesundheit zu tun, in dem Sie:

Bitte wählen Sie einen oder mehrere Punkte aus der Liste aus.

- Kostenlose Angebote machen
- Gruppenangebote machen, in denen die Gemeinschaft im Vordergrund steht
- Termine zu verschiedenen Zeiten anbieten
- Die räumliche Erreichbarkeit verbessern
- Mehr Informationen zu Angeboten bereitstellen
- Kinderbetreuung zu Zeiten der Gesundheitsangebote zur Verfügung stellen
- Sonstiges:

Ergebnisse Kund*Innen

4. Wie können wir ein Gesundheitsangebot organisieren, sodass möglichst viele Teilnehmende es wahrnehmen? ($N_{gesamt}=78$)

a) Gründe für Nicht-Teilnahme	b) Wie zu einer Teilnahme hin unterstützen?
Zu teure Angebote ($N=29$)	Kostenlose Angebote machen ($N=42$)
Fehlende Angebote ($N=25$)	Termine zu verschiedenen Zeiten anbieten ($N=29$)
Fehlende Information ($N=24$)	Die räumliche Erreichbarkeit verbessern ($N=22$)
	Mehr Informationen zu Angeboten bereitstellen ($N=22$)

Ergebnisse Kund*Innen

4. **Wie können wir ein Gesundheitsangebot organisieren, sodass möglichst viele Teilnehmende es wahrnehmen?**

- Angebotslücken schließen
- Angebote kostenfrei anbieten
- Kund*Innen mehr informieren
- Angebote zu verschiedenen Zeiten anbieten

Hätten Sie Interesse daran, uns bei der Organisation und Umsetzung von Gesundheitsangeboten zu unterstützen?

Ergebnisse Kund*Innen

4. **Wie können wir ein Gesundheitsangebot organisieren, sodass möglichst viele Teilnehmende es wahrnehmen?**

- Angebotslücken schließen
- Angebote kostenfrei anbieten
- Kund*Innen mehr informieren
- Angebote zu verschiedenen Zeiten anbieten

30 Teilnehmende sagen, Ja!

Ergebnisse Kund*Innen

1. Was?

Übliche Gesundheitsthemen mit stärkerem Fokus auf psychischer Gesundheit sowie Kulturellen/Freizeitangeboten

2. Wie bewerben?

Jobcenter, Krankenkasse, Ärzte

3. Mit wem?

Einzelgespräche oder mit anderen Arbeitssuchenden in ähnlicher Lebenslage

4. Wie organisieren?

Kostenfrei, mehr informieren, verschiedene Uhrzeiten

Ergebnisse Kund*Innen

1. Was?

Übliche Gesundheitsthemen mit stärkerem Fokus auf psychischer Gesundheit sowie Kulturellen/Freizeitangeboten

2. Wie bewerben?

Partizipation

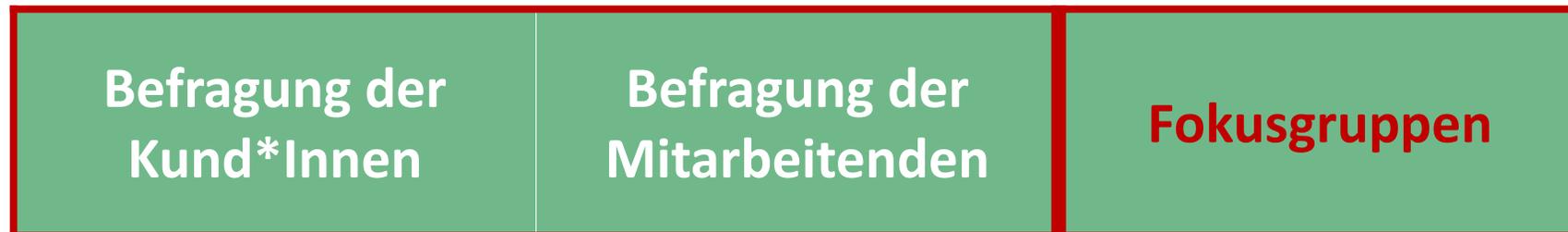
Einzelgespräche oder mit anderen Arbeitssuchenden in ähnlicher Lebenslage

4. Wie organisieren?

Kostenfrei, mehr informieren, verschiedene Uhrzeiten

Ergebnisse

Die drei Säulen der Bedarfsermittlung



Ergebnisse Fokusgruppen

Was? Rückenschule, Stressbewältigung

Wie bewerben? E-Mail, Brief, Flyer im Jobcenter

Mit wem? „Netten Menschen“

Wie organisieren? Kostenfrei

Großes Interesse an Angeboten & Freude über Mitgestaltung

Ergebnisse

Die drei Säulen der Bedarfsermittlung



Ergebnisse Mitarbeitende

1. Bei welchen **Gesundheitsthemen** besteht bei Ihren Kund*Innen besonderer Bedarf?
2. Wie **erreichen** wir Ihre **Kund*Innen** am besten?
3. Wie können wir ein **Gesundheitsangebot** organisieren, sodass möglichst viele Ihrer Kund*Innen es wahrnehmen?

Ergebnisse Mitarbeitende

1. Bei welchen Gesundheitsthemen besteht bei unseren Kund*Innen besonderer Bedarf?

Mitarbeitende ($N_{gesamt}=26$)	Kund*Innen ($N_{gesamt}=78$)
Seelische Gesundheit ($N=20$) Sucht ($N=18$) Gewichtsreduktion ($N=14$) Sport/Bewegung Fitness ($N=13$) Stressbewältigung ($N=11$)	Sport/Bewegung/Fitness ($N=36$) Ernährung ($N=30$) Entspannung ($N=29$) Seelische Gesundheit ($N=27$) Gewichtsreduzierung ($N=24$)

Ergebnisse Mitarbeitende

2. Wie erreichen wir unsere Kund*Innen?

- Bei dem/der direkte*n Ansprechpartner*In im Jobcenter ($N=20$)
- **Infoveranstaltung im Jobcenter** ($N=16$)
- Über ausgelegte Flyer/Plakate im Jobcenter ($N=15$)
- Bei der Krankenkasse (11)

Ergebnisse Mitarbeitende

2. **Wie erreichen wir unsere Kund*Innen?**

- Bei dem/der direkte*n Ansprechpartner*In im Jobcenter ($N=20$)
- **Infoveranstaltung im Jobcenter** ($N=16$)
- Über ausgelegte Flyer/Plakate im Jobcenter ($N=15$)
- Bei der Krankenkasse (11)

3. **Wie können wir ein Gesundheitsangebot organisieren, sodass möglichst viele Ihrer Kund*Innen es wahrnehmen?**

Ergebnisse Mitarbeitende

2. Wie erreichen wir unsere Kund*Innen?

- Bei dem/der direkte*n Ansprechpartner*In im Jobcenter (N=20)
- **Infoveranstaltung im Jobcenter** (N=16)
- Über ausgelegte Flyer/Plakate im Jobcenter (N=15)
- Bei der Krankenkasse (11)

3. Wie können wir Gesundheitsangebote für Ihre Kunden veranstalten, um möglichst viele Ihrer Kunden zu erreichen, sodass sie möglichst viele Gesundheitsangebote wahrnehmen, sodass

Wo würden Sie Gesundheitsangebote für Ihre Kunden veranstalten, um möglichst viele Ihrer Kunden zu erreichen?

Mehrfachantworten sind möglich.

- Im Jobcenter vor Ort
- Bei Bildungsträgern
- In Vereinen (z.B. Sportverein)
- Bei kommunalen Kooperationspartnern (z.B. Öffentlicher Gesundheitsdienst [ÖGD])
- Sonstiges:

Ergebnisse Mitarbeitende

2. Wie erreichen wir unsere Kund*Innen?

- Bei dem/der direkte*n Ansprechpartner*In im Jobcenter (N=20)
- **Infoveranstaltung im Jobcenter** (N=16)
- Über ausgelegte Flyer/Plakate im Jobcenter (N=15)
- Bei der Krankenkasse (11)

3. Wie können wir das Gesundheitsangebot am besten anbieten, sodass es für die Kund*Innen möglichst vorteilhaft ist?

Zu welcher Tageszeit würden Sie Gesundheitsangebot starten, um die Zahl der teilnehmenden Kunden zu maximieren?

Bitte wählen Sie ein oder mehrere Zeitfenster aus.

- Zwischen 09:00 und 11:00 Uhr
- Zwischen 12:00 und 14:00 Uhr
- Zwischen 15:00 und 17:00 Uhr
- Zwischen 18:00 und 20:00 Uhr
- Sonstiges:

Ergebnisse Mitarbeitende

2. Wie erreichen wir unsere Kund*Innen?

- Bei dem/der direkte*n Ansprechpartner*In im Jobcenter (N=20)
- **Infoveranstaltung im Jobcenter** (N=16)
- Über ausgelegte Flyer/Plakate im Jobcenter (N=15)
- Bei der Krankenkasse (11)

3. W m

Stellen Sie sich vor, Sie hätten einen Präventionskurs á 5 Termine (jeweils ein Termin pro Woche) für Ihre Kunden an Ihrem Jobcenter organisiert. Die Teilnahme ist freiwillig.

Wie motivieren Sie Ihre Kunden dazu, möglichst alle Termine wahrzunehmen?

Bitte beschreiben Sie Ihre Ideen oder Erfahrungen stichwortartig.

Ergebnisse Mitarbeitende

2. Wie erreichen wir unsere Kund*Innen?

- Bei dem/der direkte*n Ansprechpartner*In im Jobcenter ($N=20$)
- **Infoveranstaltung im Jobcenter** ($N=16$)
- Über ausgelegte Flyer/Plakate im Jobcenter ($N=15$)
- Bei der Krankenkasse (11)

3. Wie können wir ein Gesundheitsangebot organisieren, sodass möglichst viele Ihrer Kund*Innen es wahrnehmen?

- Wo: Im Jobcenter ($N=14$), Bei Bildungsträgern ($N=12$), In Vereinen ($N=10$)
- Wann: **Vormittags** ($N=18$)
- Wie: Freiwilligkeit

Ergebnisse Mitarbeitende

Verhältnisprävention

„Ich würde gerne mehr gesundheitsorientierende Aspekte in meine Beratung integrieren.“

1 (trifft vollkommen zu) – 5 (trifft überhaupt nicht zu)

Welcher Aussage stimmen Sie am ehesten zu?

- Gesundheitsorientierte Beratung ist nicht mein Job und finde ich auch nicht wichtig.
- Gesundheitsorientierte Beratung finde ich wichtig, aber das sollen andere machen.
- Gesundheitsorientierte Beratung finde ich wichtig, aber dazu habe ich keine Zeit / daran werde ich nicht gemessen.
- Gesundheitsorientierte Beratung finde ich wichtig und kann ich gut mit meiner regulären Beratungstätigkeit am Jobcenter vereinbaren.
- Gesundheitsorientierte Beratung finde ich wichtig, aber mir fehlen die Kompetenzen.
- Die Gesundheit meiner Kunden spreche ich eh immer an, daher ist eine gezielte gesundheitsorientierte Beratung nicht nötig.

Ergebnisse Mitarbeitende

Verhältnisprävention

„Ich würde gerne mehr gesundheitsorientierende Aspekte in meine Beratung integrieren.“

1 (trifft vollkommen zu) – 5 (trifft überhaupt nicht zu)

Gesundheitsorientierte Beratung ist wichtig, aber

...das sollen andere machen (N=8)

...keine Zeit (N=10)

...kann ich integrieren (N=7)

Fragen

1. Wie steht es um das **aktuelle Gesundheitsbefinden und –verhalten** der arbeitslosen Menschen an den 15 Projektstandorten?
2. Bei welchen **Gesundheitsthemen** besteht auf Seite der arbeitslosen Menschen an den 15 Projektstandorten besonderes Förderungsinteresse?
3. Wie sollten **Gesundheitsangebote** vor Ort organisiert sein, um möglichst viele arbeitslose Menschen an den Projektstandorten zu erreichen?

Diskussion

Dropout

Erreichbarkeit

Ressourcen vor Ort

Unterschied Bedarf und Interesse

Prävention Psychische Gesundheit

Die Herausforderung der Freiwilligkeit

Quellen

LimeSurvey. Carsten Schmitz. 2003. www.limesurvey.org

SPSS. IBM Corp. Released 2013. IBM SPSS Statistics for Windows, Version 22.0. Armonk, NY: IBM Corp.

Gesamtbericht zur Evaluation des Modellprojekts zur Verknüpfung von Arbeits- und Gesundheitsförderung im Setting. Bundesagentur für Arbeit & GKV-Spitzenverband. 2016